

# Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 15

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

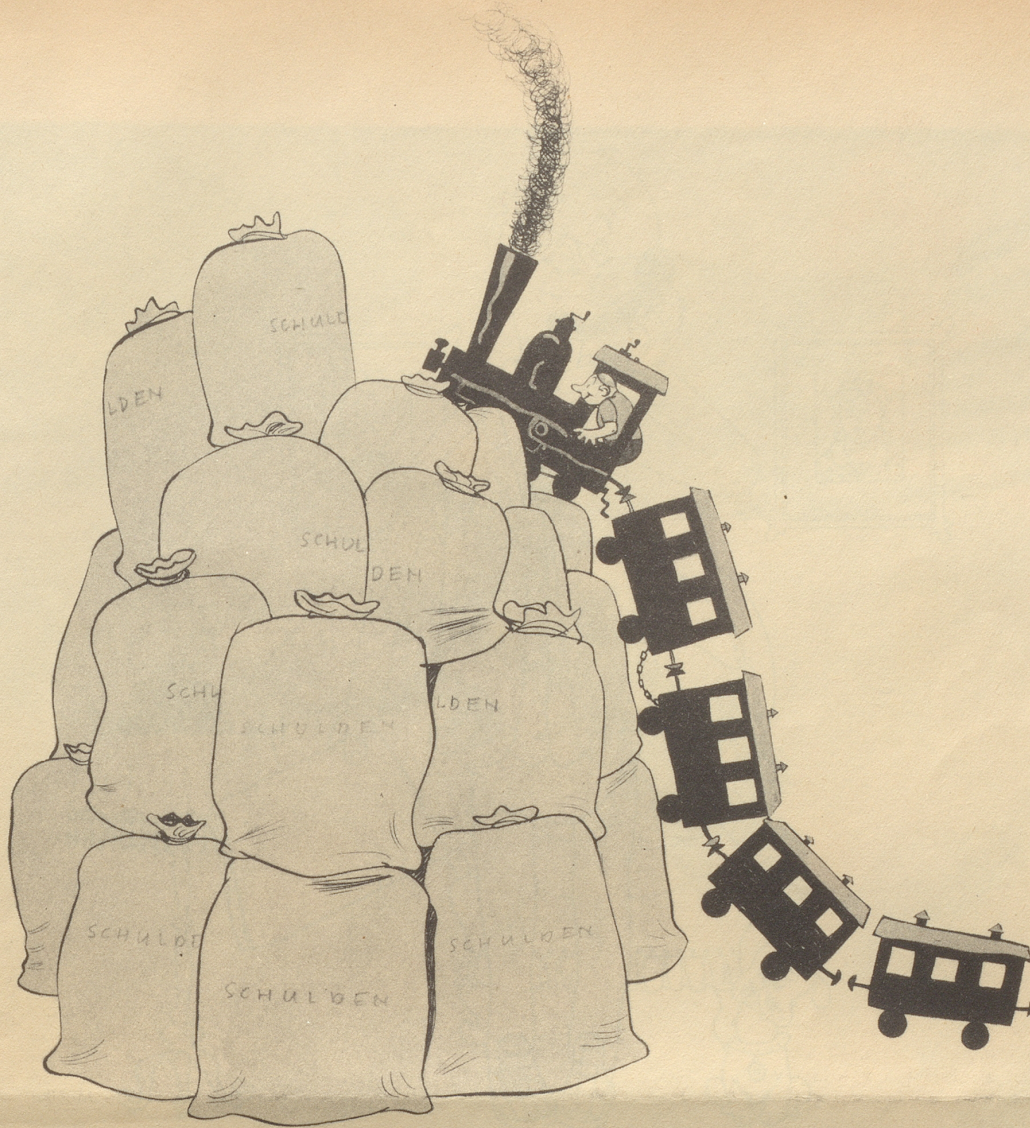
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Die Entschuldung der SBB. wurde nötig wegen der seinerzeitigen Ueberzahlung, durch den Verlust des Transport-Monopols, durch die ihr im Krieg 1914/18 überbundenen außerordentlichen Leistungen, die ungenügenden Abschreibungen, das Fehlen eines verantwortlichen Kapitals und durch das Pensionskassen-Defizit. Die Schulden der SBB. betragen 3 Milliarden Fr. Der Bund übernimmt 1,2 Milliarden Fr. und stiftet ein Dotationskapital von 400 Millionen Fr.

Churz und schlicht sei hier gezeigt  
 Wohin unser Bähnli schteigt,  
 Und so sieht denn jedes Chind  
 Dafz wir Optimischten sind!

### Lieber Nebi!

Neben der Stadtschule bestehen in Chur auch eine katholische Primarschule und eine katholische Sekundarschule auf dem sogenannten Hof. Früher, vor vielen Dezennien, herrschte ein recht

gespanntes Verhältnis zwischen den städtischen und den Hofschülern, dann und wann kam es zu Raufereien. Eines Tages gerieten zwei Erstkläfyer aneinander und kämpften mit wechselndem Erfolg. Ein weiterer Stadtschüler schaute zu und ermunterte seinen Klassegenossen durch Zurufe. Schließlich unterlag der Hofschüler und fing an zu weinen. Der Zuschauer hatte aber wenig Mitleid. Statt zu trösten rief er ihm zu: «Gschiet dir ganz recht, warum bischt katholisch.»

M.



**CASA BASEL**  
 TICINESE Steinenvorstadt 14  
**HOTEL-RESTAURANT**  
 Mod. Zimmer mit fl. | Sie essen ganz  
 Wasser u. Tel. Fr. 4.50 | vorzüglich!  
 Tel. 3 78 18 Neue Leitg.: J. H. Geissler



**Mido MULTIFORT**  
 100 % wasserdicht, stoß- und fallgesichert, antimagn., Edelstahlgehäuse etc.  
 50 verschiedene Modelle  
 Herrenuhr . . . . . Fr. 83.—  
 do. mit Selbstaufzug . . . . . Fr. 118.—  
 Damenuhr . . . . . Fr. 96.—  
**FISCHER, Seefeldstraße 47, ZÜRICH 8**  
 Ankauf aller Uhren

**SCHWEIZERHOF  
 BERN**

*die Visitenkarte  
 der Bundesstadt*

J. GAUER